Bienen machen Schule

Jahresbericht 2025 – 2026

Jonas Ewert und Nadia Freihube

Bienen machen Schule, 5. Juli 2026

Team

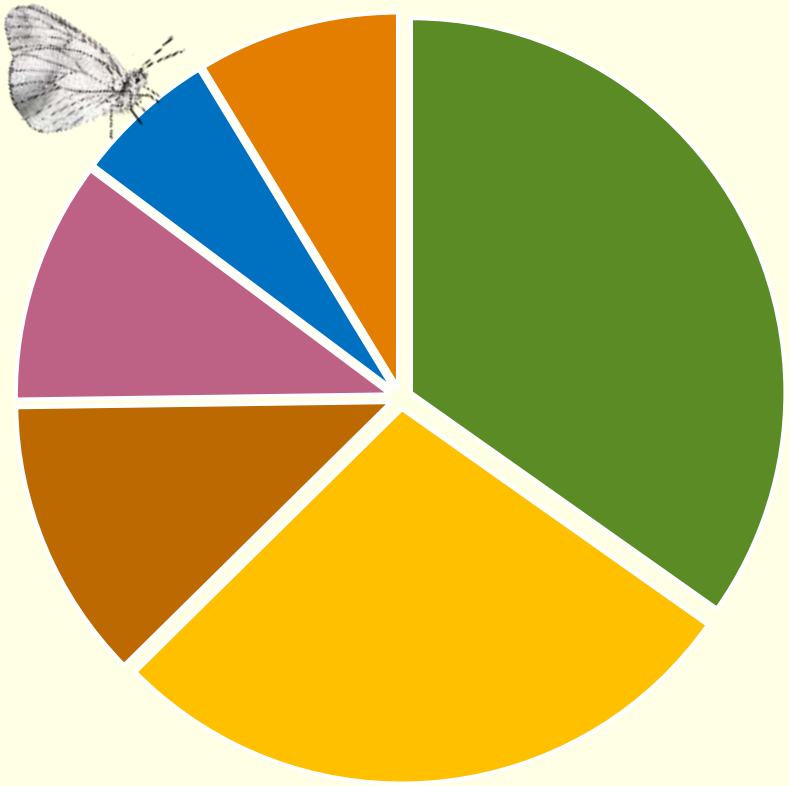
Nadia Freihube
Projektreferentin

Jonas Ewert
Leitung

Alica Kipp
Projektreferentin
In Elternzeit

Angebote

Angebote



- Weiterbildung Bienenpädagogik
  Tagung
  Gärten der Generationen
- Erlebnis Bienenwunder & Wettbewerbe
- Netzwerk der Bienen-Erlebnistage
- Publikationen, Unterrichtsmaterialien,
  Beratung, RGs, Netzwerk, Forum
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anträge, Strategie,
  inhaltliche Weiterentwicklung

Weiterbildung Bienenpädagogik

Ausbildung von Multiplikator*innen um sie zu einem ganzheitlichen und fundierten Aufbau von Bienenprojekten zu befähigen

Seit 2018 haben wir in 8 Jahrgängen rund 147 Bienenpädagog*innen ausgebildet

Weiterbildung Bienenpädagogik

Termine & Themen, Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag 9 - 17 Uhr

Modul 1	Pädagogik und Bienen, BNE, **Wesensgemäße Bienenhaltung** Kinder und Bienen, Wahrnehmungsübungen Bienen & Natur Honigsensorik und Bienenwachsprodukte
Modul 2	Natürlicher Kreislauf des Lernens Finanzierung, Rechtliches und Öffentlichkeitsarbeit Organisatorisches und Praktisches rund um die Schulimkerei Jahreslauf rund um Bienen und Blüten
Modul 3	Schulgartenprojekte – Anlegen von Blühflächen (Neu) Wildbienen und ihre Bedeutung für die Artenvielfalt Erste Hilfe am Bienenstand Lernaufgabe: Bienen-Erlebnistage vorbereiten
Modul 4	**Praxis am Bienenstand** Lernaufgabe: Bienen-Erlebnistage mit Schulklassenbesuch
Modul 5	Präsentation der Bienenprojekte durch die Teilnehmer Lernaufgabe: Bienen-Erlebnistage mit Schulklassenbesuch Überreichung der Zertifikate und Abschlussfest

Weiterbildung Bienenpädagogik

„Vielen Dank, für das wunderbare Jahr mit euch. Eure Referenten waren inspirierend, die Begegnungen untereinander lebendig und tief und der Austausch eine Bereicherung für mein Pädagoginnenherz. Die Atmosphäre an der Fischermühle ist schon etwas Besonderes. Und ein jeder kommt in Schwarmstimmung. Danke."

„Die Bienenpädagogik Ausbildung hat mich nicht nur fachlich, sondern auch menschlich weitergebracht. Die Inhalte und die Organisation waren von Anfang bis Ende interessant, kurzweilig und super organisiert."

Tagung - *Bienen machen Schule 2025*

Gemeinsam stark – Eine für alle, alle füreinander

Thema: Natur und gesunde Entwicklung

Ort: Waldorfschule Heidenheim

Teilnehmer*innen: 70

Referent*innen: 15

Tagung - *Bienen machen Schule*

BIENEN machen SCHULE

„Was Du sagst, das vergesse ich.
Was Du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was Du mich tun lässt, das verstehe ich."
Konfuzius

TAGUNG

Bienen machen Schule

GEMEINSAM STARK

EINE FÜR ALLE, ALLE FÜREINANDER

Bienen und ihre Auswirkungen auf das Naturerleben bei Kindern und Jugendlichen

19. bis 21. September 2025 in Heidenheim

PROGRAMM

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2025

9:00 – 10:00 **Anmeldung & Willkommens-Kaffee**

10:00 – 10:15 **Eröffnung und Begrüßung**
Rebecca Schmitz und Jonas Ewert, *Bienen machen Schule*

10:15 – 10:30 **Grußwort Andreas Hachenberg**
Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
Referent Bildung für Nachhaltige Entwicklung

10:30 – 11:30 **Garten & Gesundheit – zum Einfluss des Aufenthalts im „Grünen" auf die Gesundheit von Lernenden und Lehrenden**
Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst, Fachdidaktik Biologie, Universität Rostock

11:30 – 11:50 **Kaffeepause**

11:50 – 12:50 **Natur und gesunde Entwicklung**
Dr. Karin Michaeli, Medizinische Sektion am Goetheanum, Dornach, „von Tessin-Zentrum für Gesundheit und Pädagogik", Stuttgart

12:50 – 13:00 **Kurzvorstellung der Workshops**

13:00 – 14:00 **Mittagessen**

14:00 – 15:50 **Workshops - finden drei Mal statt**

- **Planung und Durchführung altersgerechter Bienen-Erlebnistage**
  Dr. Daniel Schwarzschmidt-Kiener, Waldorflehrer, Imker, Bienenpädagoge, Konstanz
- **Wachs und Honig in Kindergarten und Grundschule**
  Barbara Leineweber, Fachberaterin für Waldorf-Erziehung, Demeter Imkerin, Bienenpädagogin, Engelskirchen
- **Alles über Pollen. Das Powerfutter der Bienen – unverzichtbar und lebenswichtig**
  Undine Westphal, Schulleiterin, Autorin und Dozentin, Gelting
- **Wahrnehmungsübungen und wesensgemäße Bienenhaltung mit Einraumbeute und Bienenkiste**
  Alexandra Lippert, Demeter-Imkerin, Naturpädagogin, Klimawerkstatt GS Bayreuth
- **Kräuterwerkstatt in der Bienenpädagogik für Kindergarten und Grundschule**
  Tanja Zidor, Imkerin, Kräuter- und Bienenpädagogin, Konstanz
- **Natur im Blick - Wie können wir im pädagogischen Alltag die Beziehung von Kindern zur Natur stärken?**
  Sonja Wagner, Waldorfklassen- und Gartenbaulehrerin, Natur- und Erlebnispädagogin, „Froh Natur", Reutlingen „von Tessin-Zentrum für Gesundheit und Pädagogik", Stuttgart

15:50 – 16:40 **Kaffeepause**

16:40 – 18:30 **Workshops** - siehe oben

18:30 – 19:30 **Abendessen**

19:30 – 20:00 **Interaktives get together**

20:00 – 21:30 **Kunst mit und über Bienen**
Vortrag der Künstlerin Jeanette Zippel

Zielgruppen der Teilnehmenden

- Pädagog*innen div. Schulformen
- Umweltpädagog*innen
- Erzieher*innen
- Imker*innen div. Ausrichtung

Tagung - *Bienen machen Schule*

Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst
Biologiedidaktik Uni Rostock
Vortrag *Garten & Gesundheit*

Dr. Karin Michael
Medizinische Sektion Goetheanum, Dornach
Vortrag: Natur und gesunde Entwicklung

Tagung - *Bienen machen Schule*

Interessante Impulsvorträge aus Praxis und Kunst

Tagung - *Bienen machen Schule*

Sechs Workshops zu Bienen-AG, WBH, Wachs und Honig, etc.

Das Tagungsteam

Tagung - *Bienen machen Schule*

Erlebnis Bienenwunder

Grundschule

Kindergarten

Vergabe ab 2021 in 6 Wettbewerben und weiteren Aktionen / Verkauf geringfügig

Vergabe ab 2022 in 3 Wettbewerben und weiteren Aktionen / Verkauf geringfügig

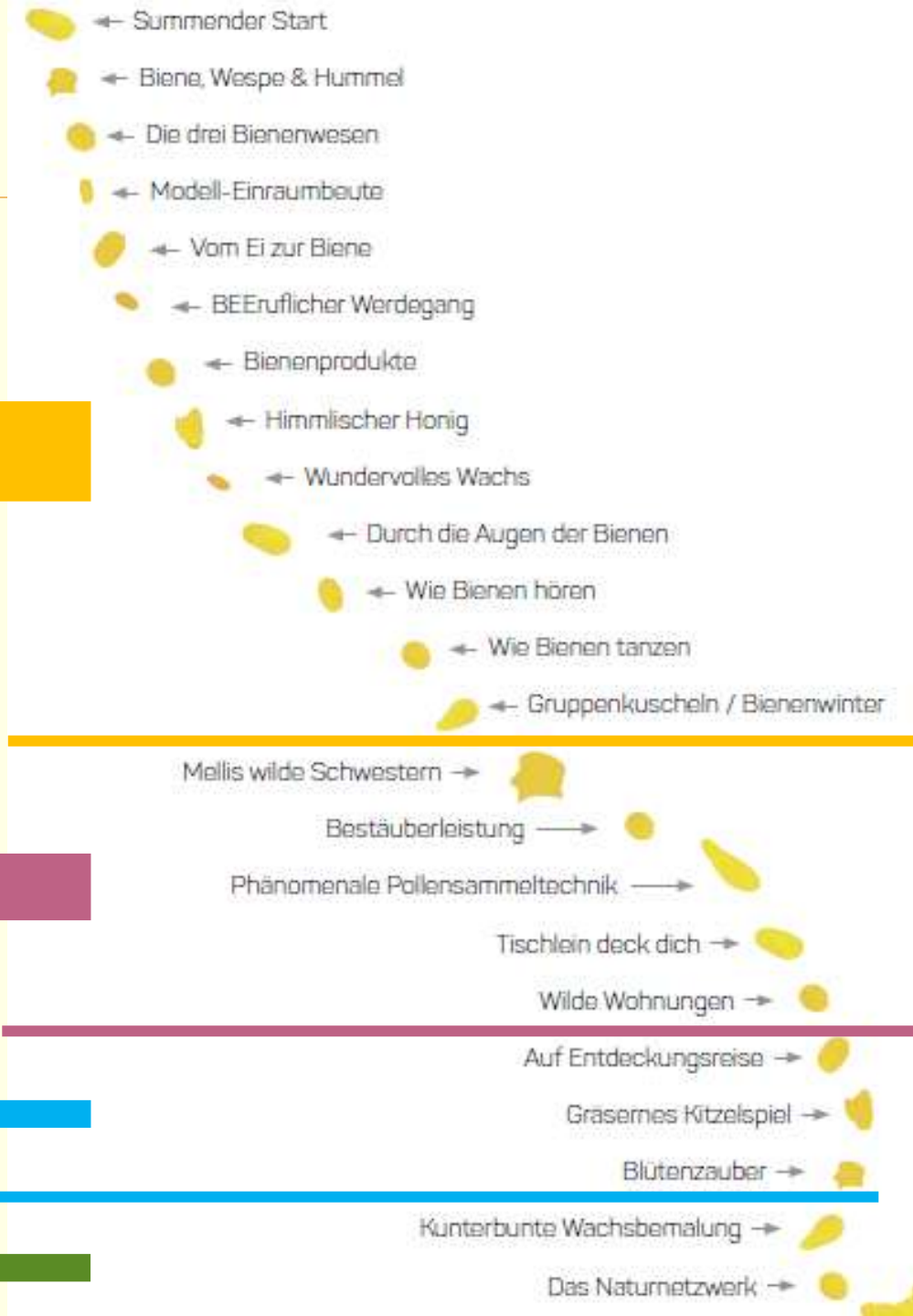
Inhalte
Erlebnis Bienenwunder

Honigbiene

Wildbienen

Blühpflanzen

Allgemein



Erlebnis Bienenwunder

- Bezug der Holzarbeiten nun auch von der Karl-Schubert-Gemeinschaft Ostfildern
- Versand nun von der FiMü aus möglich
- Die Nachfrage bleibt bestehen

Karl-Schubert-Werkstätten

Erlebnis Bienenwunder

Wettbewerb für Förderschulen in Nordrhein-Westfalen

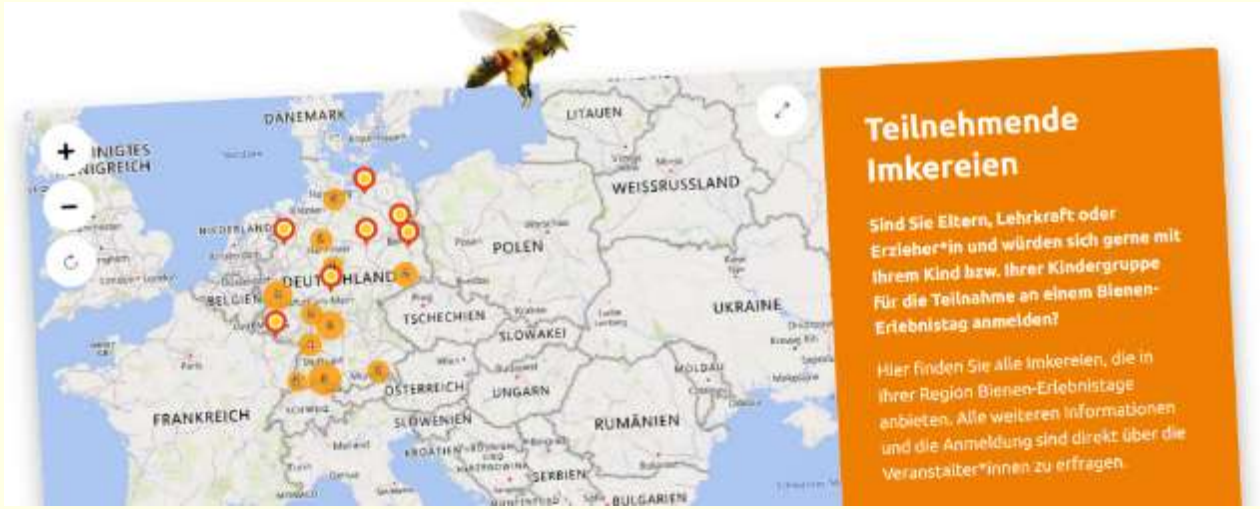
- 80 Grundschul-Sets für Förderschulen in NRW
- Weitere 40 Sets an die Schulen versendet, die vergangenes Jahr nicht berücksichtigt wurden
- Kommender Wettbewerb ist für Rheinland-Pfalz und das Saarland geplant

Bienen-Erlebnistage

Ganzheitliches, erlebnisorientiertes Lernen zum Thema Bienen und Bestäuber

Erleben - Tun - Spiel - Spaß

Netzwerk der Bienen-Erlebnistage



Fortführung 2025 mit rund 25 Bienenpädagog*innen deutschlandweit

Kinder- und Jugendgruppen (ca. 8 - 15 Personen) kommen für ca. 2 - 4 Stunden zu Besuch, um in die faszinierende Welt der Bienen einzutauchen

Förderung der Bienenpädagog*innen mit einer Übungsleiterpauschale

Das Projekt wurde 2025 durch die SV Sparkassen Versicherung gefördert

Netzwerk der Bienen-Erlebnistage
Begleitmappe

Überarbeitung Begleitmappe 2025

- Ideensammlung für die Arbeit mit Kindern und Bienen sowie wichtige Informationen rund um rechtliche Fragen, ÖA etc.
- Angebote für die Altersbereiche Kindergarten, Grundschule und Schulklassen der Sekundarstufe I
- Erweiterung um Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bienen-Erlebnistage
Karl-Schubert-Gemeinschaft

Netzwerk der Bienen-Erlebnistage

Netzwerk der Bienen-Erlebnistage

Aktuell sind wir noch im Rennen auf den Lupoleo Award.

Als einer von 20 Finalisten warten wir auf die Entscheidung der Jugendjury.

Ein Förderpreis für Engagement im Kinder- und Jugendbereich.

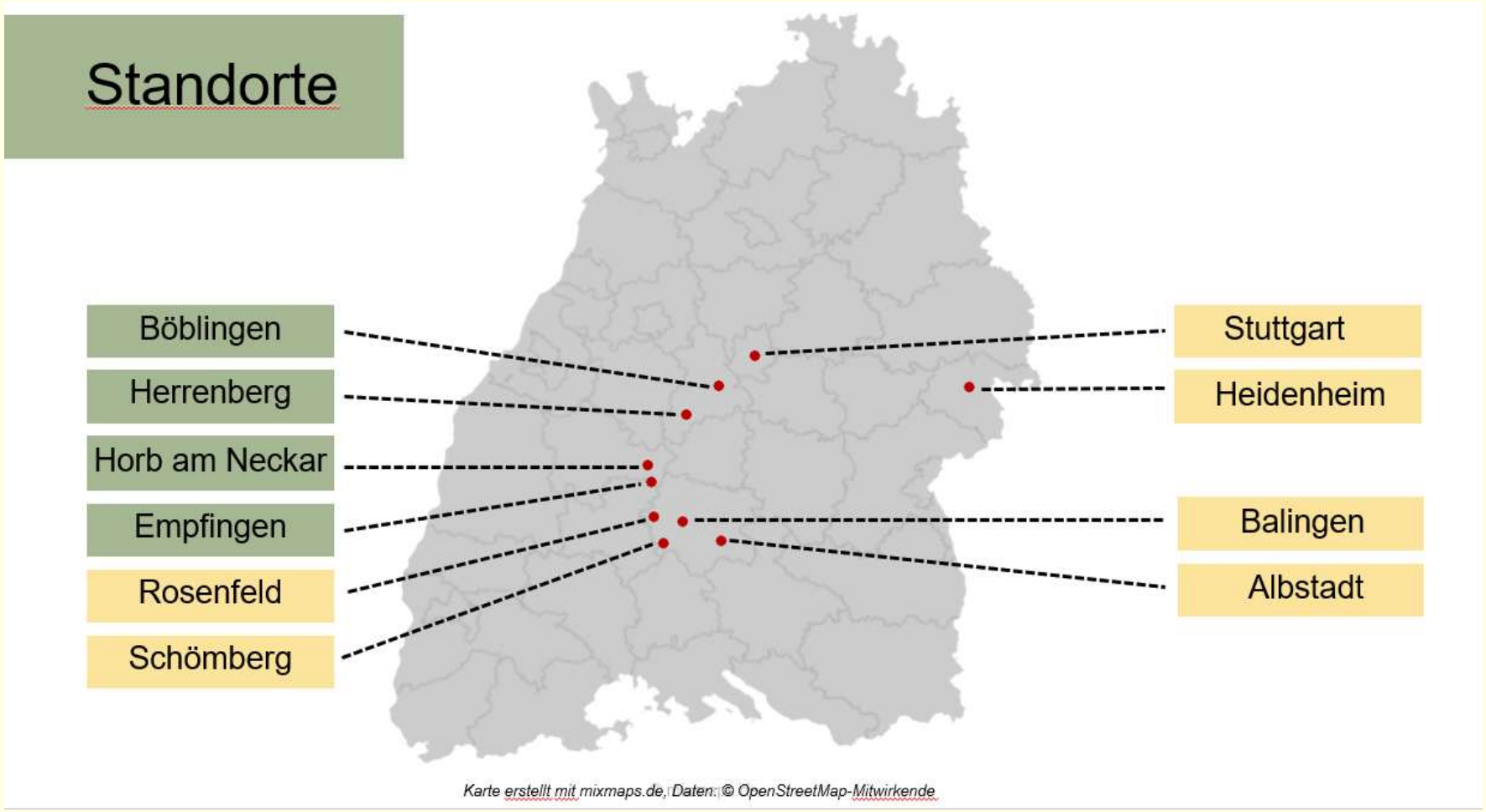
2026 haben sich insgesamt 239 Projekte aus ganz Deutschland für den „Projekt Award“ beworben

„Der LupoLeo Award zeichnet 2026 Projekte und Persönlichkeiten aus, die gezielt und evidenzbasiert Aktivitäten nutzen, um die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in sämtlichen Lebenswelten zu fördern – sowohl im Sinne der Verhaltens- als auch der Verhältnisprävention.“

Gärten der Generationen

*In einer Welt, die sich immer schneller verändert und digitalisiert, nehmen zwischenmenschliche Beziehungen oft ab. Besonders ältere Menschen sind davon betroffen. Ein Projekt, das Senior*innen und Kinder zusammenbringt, um blühende Oasen für Biene, Mensch und Natur zu schaffen.*

Gärten der Generationen
Standorte in Baden-Württemberg



Insgesamt 15 Senioren-Einrichtungen im Tandem mit einer Kita bzw. Grundschule

Ausstattung

Aktionstage

Zusammenarbeiten

Sinne anregen

Erfolge teilen

Gutes tun

Eindrücke

Leitfaden

Inhalt

1.	**Einleitung**	2
1.1	Ziel und Zielgruppe	2
1.2	Über das Projekt	2
2.	**Pädagogische Grundlagen**	3
2.1	Warum intergenerationelles Lernen?	3
2.2	Der Garten als Lern- und Begegnungsort	4
2.3	Inklusion als Grundhaltung	5
2.4	Bienenpädagogik als verbindendes Element	6
2.5	Übergeordnete Ziele	7
3.	**Rahmenbedingungen und praktische Umsetzung**	8
3.1	Kooperationen und Rollen	8
3.2	Geeignete Standorte	10
3.3	Materialien und Ausstattung	12
3.4	Gartenpflege	15
4.	**Intergenerationelle Aktivitäten**	18
4.1	Grundprinzipien der Begegnung	18
4.2	Aktivitäten im Garten	20
4.3	Jahreszeitliche Aktionsideen	22
4.4	Grundstruktur für Aktionstage	24
5.	**Abschließendes Kapitel**	25
5.1	Tipps aus der Praxis	25
5.2	Weiterführende Informationen	27
5.3	Abschlussgedanke	27
6.	**Literaturverzeichnis**	28
7.	**Impressum**	29

Leitfaden

3.3 Materialien und Ausstattung

Was zur Ausstattung eines teilnehmenden Standorts gehört, richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und den Bedürfnissen der Einrichtungen. Die folgende Übersicht zeigt zentrale und ergänzende Elemente, die sich in der Praxis bewährt haben.

Zentrale Ausstattung

- **Hochbeete und Pflanzgefäße**
  Hochbeete bilden die Grundlage des Generationengartens. Sie ermöglichen rückenschonendes Arbeiten und in unterfahrbarer Ausführung auch das Mitgärtnern aus dem Rollstuhl. Durch die gezielte Befüllung mit organischen Materialien lassen sich gute Wachstumsbedingungen für Pflanzen schaffen, selbst wenn der Gartenboden vor Ort weniger geeignet ist oder es sich um eine versiegelte Fläche handelt. Ein passendes integriertes Nagergitter schützt zudem vor Wühlmäusen. Auch der Pflegeaufwand bleibt überschaubar, da weniger Unkraut durchdringt als in einem Flachbeet. Da es Hochbeete in vielen verschiedenen Höhen gibt, findet sich für jede Zielgruppe das passende Modell.

  Ergänzend können Töpfe, Balkonkästen oder kleinere Pflanzkübel genutzt werden, die flexibel platziert und mit geeignetem Substrat befüllt werden können. So lässt sich der Garten auch auf begrenztem oder versiegeltem Raum gestalten. Wichtig ist ein Abfluss für Wasser, ein guter Winterschutz sowie die Auswahl geeigneter Pflanzenarten, die mit wenig Wurzelraum zurechtkommen.

Hochbeete bringen Farbe in versiegelte Bereiche.

Mit dem passenden Zubehör ergänzen Hochbeete auch bestehende Grünflächen.

Blühende Pflanzgefäße fördern Artenvielfalt auf kleinem Raum.

5.2 Weiterführende Informationen

Für alle, die sich tiefergehend mit den Themen des Projekts beschäftigen möchten, bieten weiterführende Informationen zusätzliche Anregungen.

- Straaß, V. (2011).
  Mit Kindern die Natur entdecken: 88 Ideen für Spiele und Spaß rund ums Jahr.
  BLV Buchverlag GmbH & Co. KG.
- Mellifera e. V. (Hrsg.). (2017).
  Bienen machen Schule: Mit Kindern & Jugendlichen die Welt der Bienen entdecken.
  Mellifera e. V.
- Kreuer, U. (2020).
  Gartengestaltung für Menschen mit Demenz: Ein Praxisbuch für den Alltag.
  Haupt.
- Hudak, R., & Harazim, H. (2024).
  Mein Ketchup wächst im Hochbeet: Geniale Projekte, coole Pflanzen und leckere Ernte für Groß und Klein. Ulmer.
- https://urbane-gaerten.de

5.3 Abschlussgedanke

Ein Generationengarten wächst mit den Menschen, die ihn nutzen. Sowohl der Garten als auch die Arbeit mit Kindern und Senior*innen sind nicht immer planbar. Bedürfnisse verändern sich ständig und manches braucht mehr Zeit als gedacht. Wer sich darauf einlässt, erlebt jedoch, dass gerade im Ungeplanten viel Wertvolles entstehen kann.

Der Garten lehrt, geduldig zu bleiben, flexibel zu reagieren und Veränderungen als Teil des gemeinsamen Weges zu begreifen. So wird er zu einem Ort, an dem nicht nur Pflanzen wachsen, sondern auch die Nähe zwischen den Generationen und der Natur.

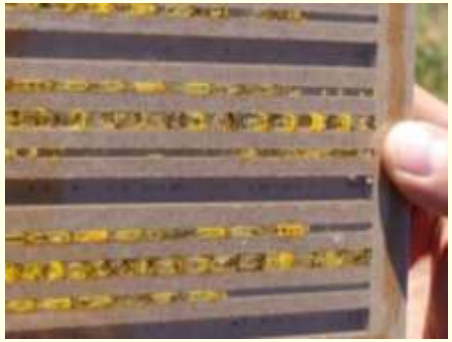
Mit Geduld und Hingabe zeigen sich bald die Früchte gemeinsamer Prozesse, sowohl im Garten als auch im Miteinander.

Wettbewerb
Wildbienenschutz an Schulen Ba-Wü

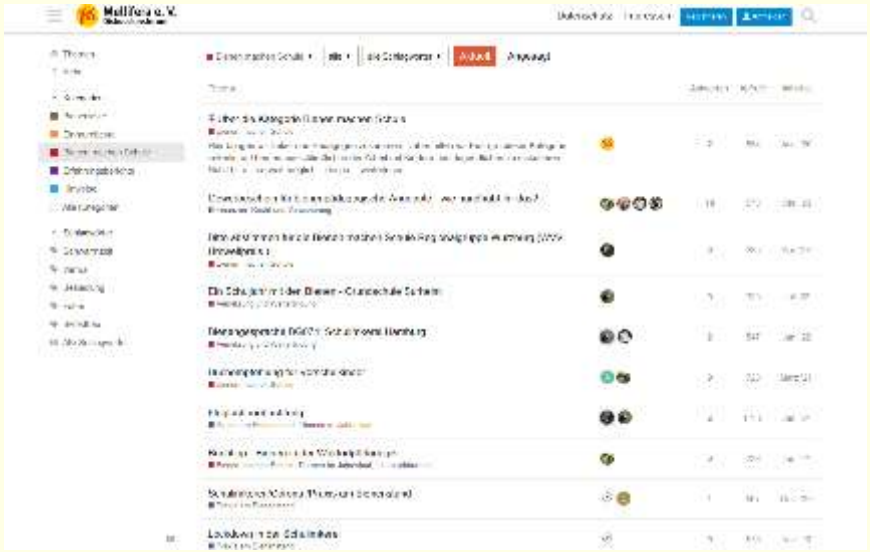
Wettbewerb
Wildbienenschutz an Schulen Ba-Wü

Materialien

- Beobachtungsnisthilfe bestehend aus 10 Einzelplatten und schützenden Gehäuse.
- Didaktisches Begleitmaterial in Form von Nisthilfe-Tagebüchern (2 Klassensätze à 30 Exemplare).
- Bestimmungsbuch zu den häufigsten Wildbienenarten Deutschlands.
- Infotafel mit grundlegenden Informationen zum Nistverhalten von Wildbienen.
- Plakat „unsere Wildbienen“.
- Saatgut (für 10m²) und Anleitung zum Anlegen und Pflege einer Wildbienenweide.



Website, Blog, Forum und Social Media



Fürstliches Gartenfest Kloster Eberbach

Kooperation mit ARCOTEL Camino Stuttgart

BmS - Regionalgruppen

5 Regionalgruppen

Ulrike Rohlmann - **Lüdenscheid**

Theresa Vollmuth und
Markus Aßländer – **Würzburg**

René Hickmann - **Pirna**

Silke Meyer – **Berlin**

Isabell Wahler - **Grafschaft**

Ausblick 2026

- Tagung BmS: *Blühende Lernorte – Wie Bienen Bildung bereichern*
  Fokus auf Schulimkerei und Bienen-AG
  Seit längerem wieder eine Tagung im Westen
  Die Dauer des Programms wurde auf 1,5 Tage gekürzt

- Schulungen für die im Projekt *Gärten der Generationen* aktiven Erzieher*innen

- Anlegen von weiteren 5 Sinnesgärten an Kitas in BaWü

- Für den Herbst/Winter ist die Erarbeitung von Lehrmaterialien angedacht
  - Wildbienen: Wildbienen – Entdecken, Forschen, Schützen
  - Honigbienen: Jahreslauf der Bienen für Schulimkerei und Bienen-AG

Danke, gibt es Fragen?

Jonas Ewert
jonas.ewert@bienen-schule.de
07428 945 249-27